

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 25.06.2018

**Anfrage Nr.: 0051/2018/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Beisel**  
**Anfragedatum: 17.05.2018**

Betreff:

## **Ungenehmigte Kleidercontainer**

### Schriftliche Frage:

Ziegelhausen wird zurzeit von ungenehmigten Kleidercontainern zugestellt.

Bisher wurden diese, nach Meldung des Stadtteilvereins an das Bürgeramt, auch abgeräumt.

Nun wurde uns vom Bürgeramt mitgeteilt, dass von einer Arbeitsgruppe ein Konzept erstellt werden würde.

Soweit mir bekannt ist, und was mir seit mehreren Jahren immer wieder mitgeteilt wurde, arbeitet das Abfallamt an einer diesbezüglichen Satzung.

Meine Frage hierzu: Wann liegt dieses Konzept vor?

### Antwort:

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Sammlung von Altkleidern über illegal im öffentlichen Raum aufgestellte Altkleidercontainer immer mehr zunimmt. Mit den vorhandenen Instrumenten und rechtlichen Möglichkeiten konnte bisher nur punktuell gegen einzelne Container vorgegangen werden, wenn sie beispielsweise verkehrsbehindernd aufgestellt waren oder zu einer Vermüllung der Umgebung führten.

Da bei einem flächendeckenden Vorgehen gegen illegale Container parallel auch ausreichende und stadtbildverträgliche Sammlungskapazitäten zu entwickeln sind, die Sammlung zukünftig im Auftrag der Stadt erfolgen soll und hier eine Vielzahl von Aufgabenbereichen und Rechtsgebieten (bspw. Abfallrecht, Vergaberecht, Straßenrecht, Polizeirecht, Privatrecht, Stadtplanung, Logistik zum Abräumen, Lagern und Verwerten illegaler Container) betroffen ist, hat sich gezeigt, dass bisherige Ansätze in einzelnen Fachbereichen nicht zielführend sind. Deshalb wurde im Frühjahr 2018 innerhalb der Verwaltung eine Projektgruppe eingerichtet, der alle betroffenen Fachbereiche angehören. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein Konzept zur Sammlung und zum Vorgehen gegen illegal aufgestellte Container zu entwickeln. Die Projektgruppe hat im Mai bereits erstmals getagt.

Nach derzeitiger Planung soll das Konzept im Frühjahr 2019 fertiggestellt sein. Es ist geplant, den Gemeinderat nach der Sommerpause mit einem Zwischenbericht über den Sachstand zu informieren.

Über die Gesamtproblematik wurden die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen Anfang März mit einem Schreiben von Herrn Bürgermeister Erichson informiert.